

Wärmeströmung an ein und demselben Koksstück. Bild 11 enthält die Meßwerte als Funktion der Bestimmungstemperatur. Die Wärmeleitfähigkeitswerte verlaufen im Bereich der Bestimmungstemperaturen linear und liegen unter den für Zechenkoks bekannten Werten. So wurde für Braunkohlenkoks mit einem Raumgewicht von 1200 kg/m^3 , hergestellt bei 1000°C Verkokungsendtemperatur, zwischen 20 und 100°C eine Wärmeleitfähigkeit von $0,451 \text{ kcal/m h }^\circ\text{C}$ gefunden. Für Hochofen- und Gießereikoks werden Wärmeleitfähigkeitszahlen im Bereich von $0,81$ bis $1,04$

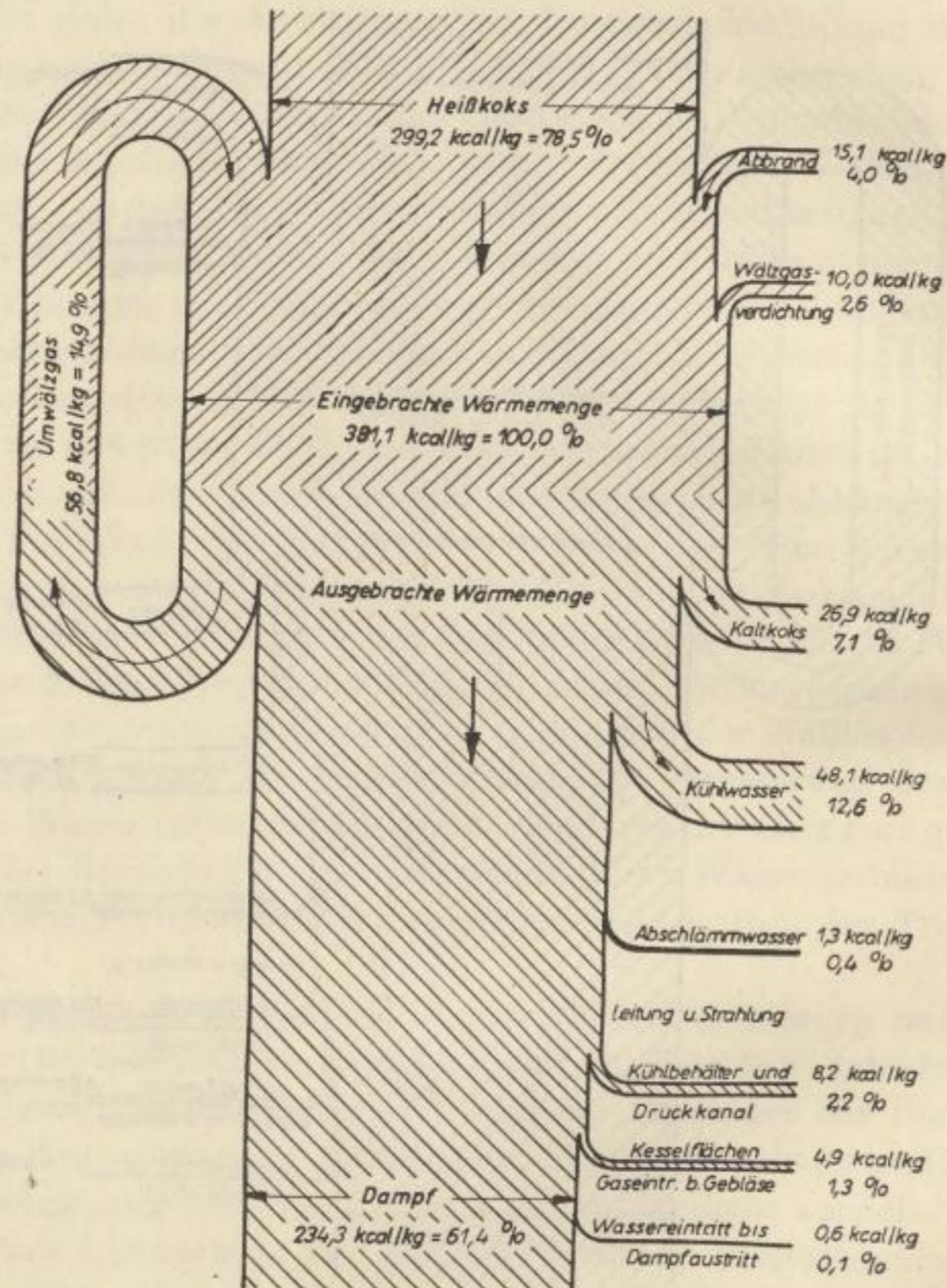


Bild 9. Wärme-flußbild für Koks-kühler mit Glockeneinbauten

$\text{kcal/mh}^\circ\text{C}$ angegeben. Es sei in diesem Zusammenhang darauf verwiesen, daß auf die Wärmeleitfähigkeit eines Koks-bettes diejenige eines einzelnen Koks-stückes nur einen Teileinfluß ausübt. Die Wärmeleitfähigkeit von Schüttungen hängt hingegen in starkem Maße von den Eigenschaften der das Lückenvolumen erfüllenden Gase, wie im Koks-kühlbehälter, ab sowie von den Wärmeübergangsverhältnissen zwischen diesen Gasen und dem Schüttungsstoff. Die Kenntnis der spezifischen Wärme und Wärmeleitfähigkeit ermöglicht die Ermittlung der Temperaturleitzahl, welche eine